

# GEMEINDE BRIEF

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Ludwigsburg-  
Hoheneck

# 4



November  
Dezember  
2024  
Januar  
2025



## **Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!**

### **Wendezeit – Zeitenwende**

Wenn es auf Weihnachten zugeht, wendet sich die Sonne. Wir feiern das Licht. Die dunklen Tage halten wir im Advent in das Licht der Welt, das Gott uns mit dem Christkind zum Friedenszeichen werden ließ.

Wendezeit! Gott wird Mensch. Neugeboren, angewiesen auf Liebe und Fürsorge, schutzlos Eltern und Umständen ausgeliefert. Entwaffnender kann sich eine Allmacht nicht zeigen.

Wendezeit – viele erinnern sich: Die Freude über die Öffnung des Eisernen Vorhangs, die Deutschland getrennt in Ost und West zur Einheit brachte. Viele Familien kamen endlich wieder zusammen. Glückliche politische Zeiten herbeigeführt u.a. durch Gebete, Kerzenlichtermeere, die von der großen Hoffnung zeugten, dass die Welt sich zum Guten wenden lässt. Viele von „Drüben“ machten rüber, sind Nachbarn, Kolleginnen und Freunde geworden. Bei einer Wanderung durch Thüringen begegneten sich zwei Männer. Der „Wessi“ berichtete von seiner schon lang zurückliegenden Bundeswehrzeit. Davon, wie er und seine Kameraden nachts mit der Angst in Kontakt kamen vor dem Feind, der im Osten saß – und der „Ossi“ bestätigte das: Es sei ihm genauso ergangen. Beide freuten sich, nun freundlich gesonnen den Rennsteig zu erwandern, genossen

die Landschaft und besprachen den Irrsinn, dass Mächte Schießbefehle erteilen, Ängste schüren, aufrüsten. Angst muss überwunden werden. Sie darf uns nicht bestimmen. Wir sehen, welche bösen Kräfte am Wirken sind. Funkmeldeempfänger werden zu Mordwaffen umfunktioniert. Das Treiben der Geheimdienste, wovon wir kaum eine Ahnung haben, blitzt erschreckend auf. Was Putin treibt, welche Profiteure in Ost und West den Ukraine-Krieg am Treiben halten, welche Kriegsgewinnstrategien ausgefeilt werden, was weiß ich schon! Machtlos sehe ich zu, bete, hoffe, halte meine Hoffnung in das Licht und will mich nicht von dem Bösen überwinden lassen. Ich weiß, dass die „saubere“ Einteilung in die Guten und die Bösen noch nie gestimmt hat. Wer mir Feind oder Freund ist, soll mir keiner vorgeben. Der Andere kennt ebenso die Angst – vor mir.

Statt Zeitenwende, in der Friedensbewegte aus Kanzlermunde zu „gefallenen Engeln“ werden, richten wir uns aus auf die Wendezeit. Aus Engelsmunde hören wir: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ – Die Menge himmlischer Herrscharen loben Gott und segnen die Menschen. Sie kommen ohne Waffen. Sie gehen zu denen da draußen auf dem Feld, zu den Hirten in der Nacht, versuchen die Angst zu nehmen, spre-

chen zu: Fürchtet euch nicht. Weihnachten kann uns so viel Göttlich-Menschliches lehren. Es ist eine andere Erzählung als die momentan Angesagte. Ich hoffe erneut auf die Wendezeit.

Eine gesegnete Adventszeit wünsche ich Ihnen allen, Frieden in Ihrem persönlichen Umfeld und der Welt und ein liches Christfest bei den Menschen seines Wohlgefallens.

*Eveline Kirsch*

Ihre Eveline Kirsch

## Inhalt

- 2 Wendezeit – Zeitenwende
- 4 Kirchengemeinderat  
Dankeschön Susanne Magg
- 5 Festliches im Advent  
und in der Weihnachtszeit
- 6 „Um des alten Pfarrers willen  
hab ich im Thurm gebüßt“  
Der Kirchenkonvent –  
das kommunale Sittengericht
- 8 Tauffest 2025
- 9 Vesperkirche
- 10 Das Schwarze Brett
- 12 Vor rund 300 Jahren
- 14 „Magic Moon“
- 16 Freud und Leid | Impressum
- 17 Termine
- 20 Kinderseite

Titelseite: Entwurf eines Brot-Tellers  
von Koki Kobayashi für Brot für die Welt



# Kirchen gemeinde rat

Liebe Gemeindeglieder,  
die Visitation im Oktober begleitete  
uns auf dem Weg zur fusionierten  
Gemeinde.

Im Januar werden wir zwei Fest-  
gottesdienste feiern:

- Am 5. Januar 2025 um 9.30 Uhr in  
der Friedenskirche unsere Vierer-  
hochzeit sowie Geburt und Taufe  
von Ludwigsburg Mitte.
- Am 12. Januar 2025 um 10 Uhr in  
der Stadtkirche die Aufnahme in  
die Gesamtkirchengemeinde  
Ludwigsburg, zusammen mit den  
anderen seither selbstständigen  
Gemeinden Oßweil, Eglosheim  
und Neckarweihingen.

Im Januar 2025 nimmt ein großer  
Kirchengemeinderat mit einem oder  
einer neuen Vorsitzenden seine Ar-  
beit auf. Ihm gehören alle Mitglieder  
des Kirchengemeinderats der Stadt-  
kirche, der Friedenskirche sowie der  
Martinskirche und die des Hohenek-  
ker Gremiums an.

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
fährt durch das Meer der Zeit...

Als KGR-Vorsitzende Abschied  
nehmend grüßt Sie herzlich  
Susanne Magg



## Dankeschön Susanne Magg

Seit 5 Jahren leitet Susanne Magg  
unsere Kirchengemeinde. Sie tut  
dies weitsichtig, klug und beson-  
nen. Sie war in dieser Zeit der  
großen Veränderung unermüdlich  
im Einsatz. Viele zusätzliche Stun-  
den in Gremien waren erforderlich.  
Susanne Magg war immer kon-  
struktiv, reflektiert und höchst zu-  
verlässig. Offenes brachte sie auf  
den Punkt und nach vorne. Sitzun-  
gen verliefen in angenehmster At-  
mosphäre – dank ihres Zeitmana-  
gements konnten wir diese pünkt-  
lich beschließen. Es war und ist mir  
eine große Freude und Ehre mit ihr  
zusammenarbeiten zu dürfen. Das  
Wohl der Gemeinde und der Men-  
schen liegen ihr am Herzen. Sie  
selbst will dabei nie im Vorder-  
grund stehen. Es bleibt eine tiefe  
Verbundenheit:

*Danke*

liebe Susanne!

Eveline Kirsch

# Festliches im Advent und in der Weihnachtszeit



Stimmen Sie sich ein in die lichte Zeit. Hier ein paar Auszüge aus dem Gottesdienst- und Festprogramm der Kirchengemeinde (das vollständige Programm finden Sie bei den Terminen aufgeführt.)

„Macht hoch die Tür“ – am **1. Dezember** feiern wir den **1. Advent** mit vertrauten Liedern um 10 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum.

Am **8. Dezember** um 17 Uhr feiern wir mit den Jüngsten und ihren Familien einen festlich-schönen **Knirpsegottesdienst** im Gemeindezentrum, der durch die Flötenkinder unter der Leitung von Cornelia Gaukel bereichert wird.

Am **15. Dezember** lädt „Singbar“ der KSV Hoheneck um 17 Uhr in die Wolfgangkirche zum **Advents- und Weihnachtskonzert** ein. Hören, singen und genießen Sie mit!

An **Heiligabend** feiern wir um 16 Uhr einen **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel der Kinderkirche, Christvesper und um 22 Uhr einen besinnlichen Gottesdienst zur Heiligen Nacht.

Am **25. Dezember** erleben wir um 10 Uhr den **Posaunenchor** und

feiern miteinander das Heilige Abendmahl.

Am **26. Dezember** wird uns der **Projektchor** im Christfestgottesdienst erfreuen.

Am Sonntag, **29. Dezember** um 18 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen zum **Konzert zwischen den Jahren** „Magic moon“ in der Wolfgangkirche. Sie unternehmen eine musikalisch-literarische Reise mit Hubertus von Stackelberg, Trompete und Flügelhorn, Uli Gutscher, E-Piano und Orgel und Sprecher Florian von Stackelberg.

**31. Dezember**, 16.30 Uhr Wolfgangkirche – Wir beenden das Jahr mit der Feier des Abendmahls. Pfarrer Albrecht Häcker feiert mit Ihnen den Gottesdienst. Welche Vor- oder Leitsätze nehmen Sie mit ins Neue Jahr? Prüfet alles und behaltet das Gute (1 Thessalonicher 5,12)! – rät uns die Jahreslosung 2025. Gutgelaunt und schwungvoll begleitet uns das Ehepaar Hartmann-Trummer **vierhändig am Klavier**. Im Anschluss gibt es Sekt, Saft, Kaffee, Tee mit Neujahrsbrezel. Der Gottesdienst am **1. Januar 2025** beginnt um 11 Uhr im evang. Gemeindezentrum.

# „Um des alten Pfarrers willen hab ich im Thurm gebüßt“

Einen seltsamen Anblick bietet der Steinhauer, der da vor einer Wand kniet. Während seiner Arbeit dreht er sich immer wieder um. Ein geachtetes Mitglied der Gemeinde steht hinter ihm und beobachtet jede seiner Handlungen. Doch ist es kein Kunstwerk, das hier entsteht; es ist Bestandteil einer Bestrafung.



## Was war geschehen?

Tags zuvor liefen die Menschen, durch einen lauten Knall aufgeschreckt, zum Stadttor mit dem angebauten Wachturm, der auch als Gefängnis genutzt wurde.

Im Jahr 1734 saß den Hoheneckern noch die Erinnerung an die Franzo-

senüberfälle im Nacken. So machte sich wieder Angst breit. Doch statt Soldaten vor dem Tor, lagen zertrümmerte Ziegel in der Gasse vor dem Turm. Oben im Dach klappte eine Öffnung, aus der eine wild gestikulierende Gestalt mit Schimpfworten um sich warf und weitere Unverschämtheiten verübte, die nicht näher überliefert wurden.

Der Dorfbüttel eilte nach oben und brachte den Insassen vor den Kirchenkonvent, die für solche Vorfälle zuständige, örtliche Gerichtsbarkeit. Es war erst gestern, dass er bereits vor diesen Bürgern erscheinen musste. Nach einer 10-Stunden-Schicht im Steinbruch, hatte er das Brückenhaus besucht und hier zu tief ins Glas geschaut. Laut grölend und lästerliche Lieder singend, war er nachts aufgegriffen worden. Am nächsten Morgen, fand er sich vor dem Kirchenkonvent wieder.

Sein treuer Hundeblick, half ihm dieses Mal nicht. Selbst sein Taufpate, der Pfarrer des Ortes, stimmte dafür, dass er für 24 Stunden in den Bürgerturm zu sperren sei.

Zutiefst enttäuscht wurde er abgeführt und in den Bürgerturm ge-





sperrt. Dort schlug die Enttäuschung in Wut um. Er schimpfte vor sich hin. Über Gott und die Welt, über die Ungerechtigkeit und besonders über seinen Patenonkel, den Pfarrer. Er setzte sich auf den Boden und spürte etwas hartes in seiner Hosentasche. Er griff hinein und heraus zog er einen Rötelstift, den er sonst für die Markierung von Steinen nutzte. „**Alle Welt soll es wissen!**“ plapperte er vor sich hin, nahm den Stift und be-

schrieb die Wand seines Gefängnisses: „**Um des alten Pfarrers willen hab ich im Thurm gebüßt**“

„**Seht ihr es? So steht es nun geschrieben!**“ rief er laut. Doch niemand schien ihn zu hören. So hob er die Dachziegel des Turmes ab und brüllte seinen Ärger durch das offene Dach hinaus in die Welt ...

**Und nun stand er schon wieder vor dem Kirchenkonvent ...**

### **Der Kirchenkonvent – das kommunale Sittengericht**

Das Urteil von 1734 ist in der Stein'schen Chronik auf Seite 48 überliefert:

*Ein Steinhauer von Hoheneck hat kürzlich als er im Turm gelegen, das Dach auf beiden Seiten abgehoben, grobe Insolenzien (Unverschämtheiten) verübt, auch Herrn Pfarrer Kapff zum Affront mit Rötel geschrieben: „Um des alten Pfarrers willen hab ich im Thurm gebüßt“*

*Wegen verübter Gottlosigkeiten und ärgerlich Bezeugnis soll er auf ein neues 24 Stunden in den Thurm. Dass er aber seinen alten ehrbaren Herrn Pfarrer und zugleich Gevattern also prostituieret (von lateinisch prostituere „nach vorn/zur Schau stellen“), soll er seinen Frevel mit 3 x 24 Stunden im Thurm abbüßen, Herrn Pfarrer vor dem Kirchenkon-*



*vent publice deprezieren und seine Lästerschrift in Gegenwart einer ehrbaren Person herauschauen.*

Es wirkt auf uns befremdlich, dass die bürgerliche Justiz und kirchliche Würdenträger zusammen in einer kirchlichen Gerichtsbarkeit tätig waren. 1734 sind immer noch die Nachwirkungen des 30-jährigen Krieges und der nachfolgenden Überfälle zu spüren. Recht, Ordnung und somit Sicherheit wieder herzustellen, ist eine wichtige Aufgabe in dieser Zeit. In Württemberg übernimmt dies neben der weltlichen Gerichtsbarkeit der Kirchenkonvent.

Auch im ehemaligen Städtchen Hoheneck.

Klaus Bendel

(Grafiken mit KI erstellt – MS-Designer + Canva  
Magig Media)

### **Was bleibt, wenn sich die Zeiten**

**wenden?** Im vergangenen Heft lasen wir den ersten Teil von Magister Johann Friedrich von Kapff. Die Fortsetzung folgt. Klaus Bendel stöberte zudem noch in der Hohenecker Geschichte und berichtet über besondere Ereignisse in der Zeit vor rund 300 Jahren (s. S. 12/13). Klaus Bendel setzt die damalige Zeit mittels KI auch in Bilder um, kreativ mit immensen Geschichtsinteresse schafft er einen weiten Spannungsbogen.

# Tauffest 2025



Vor drei Jahren feierten wir in unserem Kirchenbezirk auf der Neckarwiese nahe dem Uferstüble ein herrliches Tauffest. Wir versprochen, dies zu wiederholen. Am **27. Juli 2025** wird das um **10.30 Uhr** wieder so sein. Merken Sie sich den Termin vor, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen oder selbst getauft werden wollen. Sie können die Taufe im Neckar oder mit Wasser aus einer Taufschale erleben. Sie können wählen. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Gemeindebriefausgabe. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne vorab beim Pfarrbüro, Tel. 251137 melden.



Miteinander für Leib und Seele

**Die Ludwigsburger  
Vesperkirche braucht Sie!**



**Die 15. Vesperkirche Ludwigsburg findet von 09. Februar bis  
2. März 2025 in der Friedenskirche Ludwigsburg statt.**

Für das gute Gelingen braucht es Unterstützung ...

- durch tatkräftige Mithilfe an einem oder mehreren Tagen.  
Bitte melden Sie sich dazu unter folgender E-Mailadresse:  
nathalie.gaus@kdv-lb.de oder per Telefon: 07141/9542-921.
- durch Kuchen, die Sie in dieser Zeit für die Vesperkirche backen.
- durch Ihren Besuch des Kulturprogramms im Rahmen der Vesperkirche.
- durch finanzielle Unterstützung, Spendenkonten:  
VoBa IBAN DE69 6049 1430 0593 7090 04  
KSK IBAN DE57 6045 0050 0000 0260 84  
Stichwort: Vesperkirche Ludwigsburg

Sind Sie dabei? Wir freuen uns über Gäste mit kleinem und großem  
Geldbeutel! Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage:  
[www.vesperkirche-ludwigsburg.de](http://www.vesperkirche-ludwigsburg.de)

Im Namen des Vorbereitungsteams  
Martin Strecker  
Geschäftsführer/Diakon, Kreisdiakonieverband Ludwigsburg

### **Königlicher Schokoladengenuss**

Kakao und Schokolade waren am  
Ludwigsburger Hof immer präsent  
in wahrhaft fürstlichen Mengen. Auch  
heute lieben wir diese exklusiven  
Genüsse – aber ohne bitteren Bei-  
geschmack, denn: Ludwigsburg  
fairbindet.



[www.ludwigsburg.de/fairtradestadt](http://www.ludwigsburg.de/fairtradestadt)

# Das Schwarze Brett

## Urlaub

Pfarrerin Eveline Kirsch ist vom **27.12.24.-31.1.24** in Urlaub. Die Vertretung übernimmt in dringenden Fällen Pfarrer Albrecht Häcker, Hochdorfer Straße 5, 71642 Ludwigsburg, Tel. 07144/97136.

## Rückblick Caféstüble und Auszeiten beim Büchermarkt

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer beim diesjährigen Büchermarkt-Café. Die feinen Kuchen waren am Ende des Tages alle genascht. Den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern sei herzlich gedankt. Es wurden 1151,02 € eingenommen. Nach dem Beschluss des Kirchengemeinderates wird der Erlös zur Sanierung der öffentlichen Toiletten im Pfarrhaus verwendet. Die Organisation des Café-Betriebes lag in souveräner Hand: Rita Seidl gebührt großer Dank, zumal sie uns schwäbische Schmankerl in der Auszeit geboten hat. Eine kleines, feines Posaunenchorquartett lockte viele Freunde des Blechklangs an. Den schwungvollen Auftakt machten die Burgfinken unter der Leitung von Jasmin Zahn.



Für die diesjährige Sammelaktion „Brot für die Welt“ ist diesem Gemeindebrief wieder Informationsmaterial sowie ein Überweisungsträger und eine Sammeltüte beige-fügt.

## Garteneinsatz am Gemeindezentrum

Am **9. November** werden wir nochmals die Gärten, Sträucher und Bäume rund um das Gemeindezentrum schneiden. Wir freuen uns über fleißige Helferinnen. Bitte bringen Sie Handschuhe und eine Gartenschere/Rebschere, Laubbesen usw. mit. Vorkommen ab 9 Uhr. Ein Imbiss steht bereit.

Melden Sie sich bitte bis zum 6. November im Pfarramt, Tel. 251137 oder [pfarramt.hoheneck@elkw.de](mailto:pfarramt.hoheneck@elkw.de).

## Christbaum für die Wolgg

Vielleicht steht in Ihrem Garten ein zu großer Christbaum? Wir würden uns über eine Baumpflege freuen und den Baum in den Gottesdiensten am Christfest bestaunen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel. 251137.

## Winteressen

Die ökumenische Wohnungshilfe organisiert alljährlich das Winteressen in den Kirchengemeinden. Dieses Jahr dürfen wir am **16. November** gastgebende Gemeinde sein. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Eveline Kirsch, Tel. 251137.

## *Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation*

Wir feiern am **13. April 2025** die Jubelkonfirmationen **um 10 Uhr in der Wolfgangkirche**. Zu diesem Festgottesdienst sind die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in Hoheneck oder anderswo konfirmiert wurden, herzlich willkommen. Es ist eine schöne Tradition, einander wieder zu begegnen und Gottes Segen zu erbitten. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt (Tel. 25 11 37). So können wir Ihnen vorab eine Schmuckurkunde erstellen. Die Organisation des weiteren Sonntags liegt in der Verantwortung des ehemaligen Konfirmandenjahrgangs.

## **Vorankündigung Kinderbibeltage 2025**

Die nächsten ökumenischen Kinderbibeltage finden vom 21. bis 23. Februar statt. Die Einladungen werden an alle Kinder rechtzeitig verteilt. Vom 24. bis 26. Januar 2025 treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Beilstein in der Magdalenenkirche zum Vorbereitungswochenende.

## *Wolfgangkirche*

...gewordener  
...aumspende sehr  
...ten an Heiligabend

...1137..

## **Knirpsegottesdienst**

Am zweiten Advent, 8. Dezember, laden wir herzlich zum nächsten Gottesdienst für die Kleinsten in unserer Gemeinde ein. Wir feiern miteinander den Advent und stimmen uns auf Weihnachten ein. Der Gottesdienst wird um 17 Uhr im evang. Gemeindezentrum sein. Es sind alle Knirpse, aber natürlich auch größere Geschwister, Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

## **Christbaum Sammelaktion**

Die Christbaumsammelaktion des CVJM findet am **Samstag, 11. Januar 2025, statt**. In Hoheneck und im Wohngebiet Reichertshalde fahren Sammelfahrzeuge die Straßen ab. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder ab Anfang Januar. Helfende Hände sind sehr willkommen. Bitte wenden Sie sich an **Stefan Richter, stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de..**

# Var rund 30

## Historisches aus dem „Hohenecker Totenbuch“

In den sogenannten „Totenbüchern“ hielten die Pfarrer neben Namen, Familienverhältnisse, Geburts- und Sterbedaten auch die besonderen Todesumstände fest. So können wir Einblick nehmen in das Leben unserer Vorfahren und was sie damals besonders bewegte.

Auch vor 300 Jahren berührte die Hohenecker\*innen, das Schicksal der Menschen in ihrem Ort. Besonders die Todesfälle der Jüngsten. Schon damals waren „die kleinsten Särge auch die schwersten“.



### **1724 – Familientragödie – Todesopfer bei Blitzeinschlag**

Am Montag, den 19.07., entlud sich ein Blitz am Gebäude der Familie K. in Hoheneck. Die Familie saß abends bei Tisch und war froh, dass ein Ge-

witter ohne Schaden verursacht zu haben, durchgezogen war. Aus heiterem Himmel kam es nun dennoch zu einem Blitzschlag, der sich am Giebel des Hauses entlud und bei seinem Weg in Richtung Keller auch die 22-jährige Tochter des Hauses durchfuhr. Sie saß direkt am Fenster und war sofort tot.

Ihre Eltern, Schwester und ihr Schwager wurden leicht verletzt. Die Mutter wurde aufgrund einer Rauchgasvergiftung stärker in Mitleidenschaft gezogen. Lediglich das Kind in der Wiege hatte wohl einen besonderen Schutzengel, denn es wurde von den eintreffenden Helfern „gesund und lachend angetroffen“.



### **1726 – Tödlicher Arbeitsunfall beim fürstlichen Schlossbau**

# 00 Jahren

*Am Montag den 18.02. kam es bei den Vorbereitungsarbeiten zum Bau des Ludwigsburger Schlosses zu einem tödlichen Unfall. Der 27-jährige Hohenecker Hans-Jakob M. war mit der Abfuhr von Erde beschäftigt, als es urplötzlich zu einem Erdfall kam und er hierbei so schwer verletzt wurde, dass er zwei Stunden später verstarb.*



## **1726 – Tragödie am Neckar – zwei Kinder ertrunken**

Am 24.05. endete ein Bad im Neckar für zwei achtjährige Jungen tödlich. Mittags gegen 12:00 Uhr wollten die Freunde im Neckar baden und waren hierbei ertrunken. Die näheren Umstände sind nicht bekannt. Die Freunde, die im Leben und im Tod zusammen waren, wurden gemeinsam im selben Grab beigesetzt.

## **1733 – Tödlicher Unfall überschattet das Pfingstfest**

Am Sonntag, den 24.05., kam es zu einem tödlichen Unfall in der Hohnecker Mühle. Ein zehnjähriges Mädchen, das in der Mühle kurze Zeit als Kindsmägdle gearbeitet hatte, war nach dem Mittagessen bei den Mühlrädern ins Wasser gefallen und ertrunken. Den leblosen Körper fand man erst 7 Tage später am Neckarufer bei Benningen.

Die Hintergrundinformationen zu diesen Texten entnahm ich der „Chronik von Hoheneck“ (Seiten 173-176).

Die Bilder gestaltete ich mit KI-Unterstützung auf canva.co  
Ihr Kirchengemeinderat  
Klaus Bendel

# „Magic Moon“

So, 29. Dezember 2024  
18 Uhr, Wolfgangkirche

## Eine musikalisch-literarische Reise zum Mond

Konzert zwischen den Jahren mit Musik und Texten aus Klassik, Pop und Jazz

In der Musik und in der Literatur gibt es unzählige Geschichten, Märchen, Riten und kulturell unterschiedliche Bräuche aus allen Epochen, die sich auf den Mond beziehen. Er ist unser ständiger nächtlicher Begleiter, der unzählige Musiker, Komponisten und Dichter inspiriert hat. Von der „Mondscheinsonate“ über „Blue Moon“, von „How high the Moon“ bis „Der Mond ist aufgegangen“ – reicht das musikalische Spektrum in Klassik, Pop und Jazz, das unsere Mondphantasien beflügelt. Und dazu viele Texte, Mythen und Geschichten die den Mond so rätselhaft und besonders für uns machen. La Le Lu, nur der Mann im Mond „hört“ zu...

### **Hubertus von Stackelberg**

Trompete, Flügelhorn

### **Uli Gutscher**

E-Piano und Orgel

### **Florian von Stackelberg**

Sprecher

### **Hubertus von Stackelberg**

studierte Trompete im Fach Orchestermusik an der Musikhochschule Stuttgart. Seitdem ist er solistisch tätig und gern gesehener Gast und Mitglied in verschiedenen Orchestern und Ensembles, u.a. beim Staatstheater Stuttgart, Stadttheatern Heilbronn und Pforzheim, beim Collegium

*Instrumentale, dem Orchester der Wiblinger Bachtage und im Ensemble Modern. Er gilt als ein in unterschiedlichen Genres der Musik von Klassik, Jazz und Musicals gefragter Musiker und Dozent. Neben seiner langjährigen Professur für Medien, Musik und Musikpädagogik an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg ist er der Initiator des renommierten >Ludwigsburger BlechbläserQuintetts<. Mit diesem Ensemble hat er bereits seit 1984 internationale Konzertreisen und Funk- und Fernsehauftritte bestritten und 16 CD-Einspielungen veröffentlicht. Seit vielen Jahren verbindet ihn interessante Crossover-Projekte mit dem LBQ und solistisch mit...*

### **Uli Gutscher, vielseitiger Musiker, Posaunist und Pianist,**

studierte Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart und war dort zwischen 1983 und 2021 Leiter des Studiengangs „Verbreitungsfach Jazz/Pop“ für Schulmusiker und Dozent für Jazz-Posaune, Harmonielehre, Ensembleleitung und Jazz-Piano. Leiter der „Jazzcrew“ der Musikhochschule. Spielte in zahlreichen Bands unterschiedlicher Stilrichtungen, u.a. SDR-Bigband unter Erwin Lehn, Bobby Burgess „World of





*Trombones“*, Charly Antolini’s „Jazz-power“, „RE“, „Südpool-Orchestra“, „Roots“, „Jazz@large-Orchestra“,... Mitwirkung bei zahlreichen Schallplatten- und CD-Produktionen. Eigene Projekte sind: „Uli Gutscher Quartett/Quintett“, „DUO-Conceptions“, „Spiritual Jazz“, „Uli Gutscher Trio“, „Bach, Brass & Jazz“, (Uli Gutscher Trio & LBQ), Uli Gutscher – Solo-Piano [www.uligutscher.de](http://www.uligutscher.de)

**Florian von Stackelberg** ist 35 Jahre alt und freischaffender Sportjournalist. Er moderiert und kommentiert unter anderem für RTL, DYN und Sky Sportereignisse live im Fernsehen. Nach seinem Studium an der Eberhard Karls Universität Tübingen und an der Karls-Universität Prag absolvierte er ein journalistisches Volontariat und machte sich direkt im Anschluss selbstständig.

Neben seiner Tätigkeit als Sportjournalist arbeitet er auch als Sprecher und Moderator für namhafte Firmen auf Messen, in Audioformaten und in Podiumsdiskussionen und betreibt einen hochfrequentierten wöchentlichen Podcast.

# Freud und Leid

Diese Informationen  
finden sich nur in der  
gedruckten Ausgabe



## **Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsburg-Hoheneck**

### **Pfarramt:**

Wolfganggasse 6, 71642 Ludwigsburg

**Pfarrerin** Eveline Kirsch

**Tel.:** 07141/25 11 37;

E-Mail: eveline.kirsch@elkw.de

**Pfarramtssekretärin** Petra Grünewald

Mo., Mi., Do. 8.30 bis 12.00 Uhr

E-Mail: Gruenewald.Pfarrbuero@elkw.de

### **Konto Evangelische Kirchenpflege:**

Kreissparkasse Ludwigsburg,

IBAN DE36 6045 0050 0000 0454 74

BIC SOLADES1LBG

### **Kirchenpflegerin** Rebecca Seidl

**Jugendarbeit** beim CVJM Ludwigsburg

Stefan Richter, Telefon 07141/ 971413

E-Mail: stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de

**Mesnerin** der Wolfgangkirche, Simone Bendel,

Untere Gasse 38, Tel.: 5 59 44

**Gemeindezentrum**, Hausmeisterin Beate Ade,

Wilhelm-Nagel-Str. 59, Tel.: 5 30 95 (vormittags)

### **Kinder- und Familienzentrum** Hoheneck

Evang. Tageseinrichtungen für Kinder, (s.u.),

Evang. Kirchengemeinde Ludwigsburg-

Hoheneck, Grundschule Hoheneck

**Johannes-Ebel-Kindertagesstätte**,

Wilhelm-Nagel-Straße 57, Tel.: 51530

**Robert-Frank-Kindergarten**,

Wilhelm-Nagel-Straße 65, Tel.: 51152

**Evang. Krankenpflegeverein e.V.**,

Mitglied der Sozialstation Ludwigsburg e.V.

### **Krankenpflegestation:**

Wilhelm-Nagel-Str. 59, Tel.: 5 99 80

### **Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg:**

Tel.: 9542 850 Kranken- und Altenpflege –

Kinderkrankenpflege – Hauswirtschaft – Fami-

lienpflege – Sozialpädagogische Familienhilfe

### **Impressum:**

Gemeindebrief der Evangelischen

Kirchengemeinde Ludwigsburg-Hoheneck

### **Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit:**

Eveline Kirsch, Klaus Bendel, Roland

Freudrich, Martin Graunke, Rita Seidl

**Layout:** Jutta Ludwig-Kirn, Ludwigsburg

**Druck:** Karlshöhe Ludwigsburg,

Therapeutische Werkstätten

[www.wolfgangkirche.de](http://www.wolfgangkirche.de)

# Termine ...

## November

So	03.11.	10.00	WK	Gottesdienst mit Abendmahl in Form der Messe Prädikant Gunther Schaible und Pfarrerin Eveline Kirsch
Di	05.11.	16.30	GZ	Besuchsdienst
Sa	09.11.	ab 9.00	GZ	Garteneinsatz
So	10.11.	10.00 10.00	WK GZ	Gottesdienst, Prädikantin Yvonne Knoch Kindergottesdienst
Do	14.11.	15.00	GZ	Ökumenischer Seniorennachmittag
Sa	16.11.	12.00	GZ	Winteressen
So	17.11.	10.00 10.00	WK GZ	Gottesdienst, Pfarrerin Eveline Kirsch Kindergottesdienst
Mi	20.11.	19.00	SK	Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der Stadtkirche Pfarrerin Christina Hörnig
Do	21.11.	20.00	GZ	Kirchengemeinderat
So	24.11.	09:30 10.00 10.00	Fried- hof WK GZ	Gedenken der Verstorbenen auf dem Friedhof, Pfarrerin Eveline Kirsch Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Kindergottesdienst
Mi	27.11.	14.30 -17.00	GZ	Gemeindecafé

## Dezember

So	01.12.	10.00 10.00	GZ GZ	Gottesdienst, Pfarrerin Eveline Kirsch Kindergottesdienst
So	08.12.	10.00 10.00 17.00	WK GZ GZ	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Eveline Kirsch Kindergottesdienst Knirpsegottesdienst
Do	12.12.	15.00 20.00	GZ GZ	ökumenischer Seniorennachmittag Kirchengemeinderat
So	15.12.	10.00 10.00 17.00	WK GZ WK	Gottesdienst, N.N. Kindergottesdienst Singbar – Adents-/Weihnachtskonzert

# Termine ...

Mi	18.12.	14.30 -17.00	GZ	Gemeindecafé
So	22.12.	10.00	WK	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Eveline Kirsch
Di	24.12.	16.00	WK	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Kiki + Team + Pfarrerin Eveline Kirsch
		18.00	WK	Christvesper, Pfarerin Eveline Kirsch
		22.00	WK	Musikalischer Gottesdienst, Pfarrerin Eveline Kirsch
Mi	25.12.	10.00	WK	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfarrerin Eveline Kirsch
Do	26.12.	10.00	WK	Musikalischer Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag mit Projektchor, Pfarrerin Eveline Kirsch
So	29.12.	10.00	WK	Gottesdienst, N.N.
		18.00	WK	Konzert zwischen den Jahren
Di	31.12.	16.30	WK	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Albrecht Häcker

## Januar

Mi	01.01.	11.00	GZ	Gottesdienst, Pfarrerin Eveline Kirsch
So	05.01.	09:30	FK	Festgottesdienst der fusionierten Gemeinde Ludwigsburg Mitte
Mo	06.01.	11.00	SK	Kantatengottesdienst, Dekan Michael Werner
So	12.01.	10.00	SK	Festgottesdienst der Kirchengemeinden zum Beitritt zur Gesamtkirchengemeinde, Prälatin Gabriele Arnold mit anschl. Stehempfang
		10.00	GZ	Kindergottesdienst

Unsere **Gottesdienste** und besonderen **Veranstaltungen** in der Wolfgangkirche (WK), im Gemeindezentrum (GZ), Wilh.-Nagel-Str. 59, im Pfarrhaus (PH), Wolfganggasse 6, in der Stadtkirche (SK), in der Friedenskirche (FK) und in der katholischen St. Josefskirche (JK)

EK-af: Einzelkelch alkoholfrei; GK-W: Gemeinschaftskelch mit Wein

**Taufgottesdienste:** 17.11., 08.12., 22.12. jeweils 10 Uhr in der Wolfgangkirche  
und nach Absprache

**Gemeindecafé:** 27.11., 18.12., 22.01. von 14.30 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

**Besuchsdienst:** 05.11., 14.01., 11.03. jeweils um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum

# Termine ...

Di	14.01.	16.30	GZ	Besuchsdienst
Do	16.01.	15.00	GZ	ökumenischer Seniorennachmittag
So	19.01.	10.00	GZ	Gottesdienst, N.N.
		10.00	GZ	Kindergottesdienst
Mi	22.01.	14.30 -17.00	GZ	Gemeindecafé
Fr-So	24.01.-26.01.			Vorbereitungswochenende Kibitage, Beilstein
So	26.01.	10.00	GZ	Gottesdienst, N.N.
		10.00	GZ	Kindergottesdienst





# Kinderseite

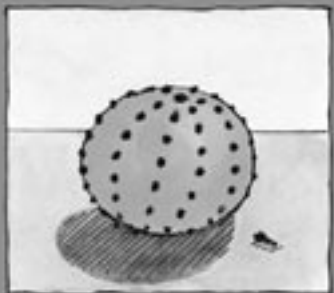
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Orangen-Geschenke

**Orangen-Aroma:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



## Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im  
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halla-benjamin.de](mailto:abo@halla-benjamin.de)

